

# Swiss made

Der Kilometerzähler steht bei nur 79 113 - und das nach über 45 Jahren. Die früheren Besitzer des Alvis TA 21 Graber Cabrio waren Genießer. Sie ließen stets gute Laune und schönes Wetter zusammenkommen, bevor sie zu einer Ausfahrt starteten. „Und es mußte Sonntag sein“, erinnert sich Albert Baumann, Sohn des Zweitbesitzers.

Eine solch vornehme Zurückhaltung wurde dem Auto durchaus gerecht, denn Alvis ist eine britische Marke. Das erste Automobil mit diesem Namen wurde 1920 vorgestellt. Firmenchef Thomas George John hatte die Konstruktionspläne und den Namen von Geoffrey de Freville gekauft, der unter dem Namen Alvis Aluminiumkolben herstellte. Dabei stand Al für Aluminium, und vis für Stärke, übersetzt aus dem Lateinischen.

Als Automarke errang Alvis zu Beginn ein sportliches Image, machte aber auch mit ungewöhnlichen Konstruktionen auf sich aufmerksam, zum Beispiel 1925 mit einem Frontantriebsauto und 1933 mit einem vollsynchronisierten Getriebe. Wenig bekannt ist, daß



*Skurril wirken die drei halbkugelförmigen Rücklichter*

Mini-Erfinder Alec Issigonis von 1951 bis 1955 bei Alvis arbeitete. Unter seiner Ägide als Chefentwickler entstand ein V-Achtzylindermotor mit 3,5 Liter Hubraum, der jedoch nicht in Serie ging.

Die erste völlige Neuentwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg war der Alvis TA 21 mit einem Reihensechszylindermotor, vorgestellt auf dem

*Das Alvis-Cockpit: Federspeichenlenkrad und zentral angeordneter Instrumententräger*

## ► Fahrbericht

**Alvis TA 21 Graber**  
Der Schweizer Karosierer Hermann Graber schuf auf Fahrgestellen der britischen Marke Alvis Blechkleider von bestechender Eleganz. Noch heute genießen diese Autos eine hohe Exklusivität.

Genfer Salon 1950. Noch immer besaß Alvis kein eigenes Karosseriewerk. Die Firma Mulliner wurde zum Bau der Limousinen-Karosserie verpflichtet, während Tickford eine Drophead-Version herstellte.

„Alvis gehörte in Großbritannien zu den bedeutenden Firmen mit einem sehr hohen Ansehen. Preislich rangierten die Autos zwischen Jaguar und Bentley“, erläutert Manfred Fleischmann vom deutschen Alvis Owner's Club die Exklusivität der Marke.

Von besonders edlem Charakter ist das hier vorgestellte Cabrio, dessen britische Seele sich zwar nicht leugnen läßt, dessen nobler Auftritt aber



*Die elegante Graber-Karosserie besitzt einen Hauch von Bentley*



Fotos: Schmid